

Verhaltensauffälligkeiten / ASS

09.01.2025

Sitzung 11 von 15

Was erwartet Sie?

Inhalte

- Was sind Auffälligkeiten in der **emotionalen-sozialen Entwicklung**?
 - Definitionen und Begriffsbestimmungen
- Welche Maßnahmen und Unterstützungen gibt es?
 - Praxishelfer Inklusion
- Was ist **Autismus-Spektrums-Störung**?
 - Definitionen und Begriffsbestimmungen
- Welche Maßnahmen und Unterstützungen gibt es?
 - TEACCH

Das Fallbeispiel „Konstantin“

Ein Beispiel aus dem Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung

- Was können Sie über das Kind-Umfeld sagen?
- Was können mögliche Ursachen für eine Lernbeeinträchtigung sein?
- Welche Verhaltensweisen, Einstellungen oder Eigenschaften können Sie benennen?
- Welche Förderorte/Schullaufbahnen sind denkbar?

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 42f.)

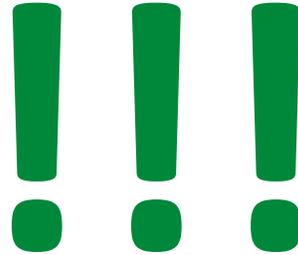
Definition: Verhaltensstörung

„Verhaltensstörung ist ein von den zeit- und kulturspezifischen **Erwartungsnormen abweichendes maladaptives Verhalten**, das organogen und/oder milieureaktiv ist, wegen der Mehrdimensionalität, der Häufigkeit und des Schweregrades die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt und **ohne besondere pädagogisch-therapeutische Hilfe nicht oder nur unzureichend überwunden werden kann**“

maladaptiv = schlecht angepasst / unangepasst

(vgl. Myschker, 2009, S.49)

Definition / Begriffsbestimmung



- Verhaltensauffälligkeit → internalisierendes Verhalten nicht abgebildet,
da unauffällig!
- Verhaltensstörung → Gefahr die alleinige Schuld für unangemessenes
Verhalten beim Kind zu suchen

(vgl. Frey, 2021, S. 53)

Klassifikationssysteme:

- **Externalisierende, aggressiv-ausagierend:**

aggressiv, überaktiv, impulsiv, exzessiv streitend, aufsässig, tyrannisierend, regelverletzend, Aufmerksamkeitsstörung

- **Sozialisiert-delinquent:**

verantwortungslos, reizbar, aggressiv-gewalttätig, leicht erregt, leicht frustriert, reuelos, Normen missachtend, risikobereit, niedrige Hemmschwellen, Beziehungsstörungen

(vgl. Myschker, 2009, S.55)

Klassifikationssysteme:

- **Sozial unreif:**

Nicht altersentsprechend, leicht ermüdbar, konzentrationsschwach, leistungsschwach, Sprach- und Sprechstörungen

- **Internalisierend, ängstlich-gehemmt:**

Ängstlich, traurig, zurückgezogen, interessenlos, freudlos, somatische Störungen, kränkelnd, Schlafstörungen, Minderwertigkeitsgefühle

(vgl. Myschker, 2009, S.55)

Definition / Begriffsbestimmung

Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung betrifft u.a. folgende Bereiche:

- Emotionale Kompetenz: Erkennen von und Umgang mit Gefühlen
- Soziale Kompetenz: Sozialverhalten in Gruppen
- Überwindung von internalisierenden Verhaltensweisen
- Kontrolle von aggressiv-ausagierenden Verhaltensweisen
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitssteuerung
- Entwicklung von Bindungssicherheit und Selbstwertgefühl

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015 S.45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

- Förderdiagnostik durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Individuelle Förder-/Erziehungsplanung, an der allgemeinen Schule mit Unterstützung einer Lehrkraft für Sonderpädagogik (z.B. MSD)
- Besondere Erziehungskonzepte, getragen von einem intensiven pädagogischen Bezug, emotionaler Wärme, Verlässlichkeit, klaren Regeln und Konsequenz
- Klar strukturierte Unterrichtsgestaltung (Tagesplan, feste Rituale, gleiche Abläufe, Vermeidung spontaner Änderungen im Tagesablauf)

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

- kurzphasige Rhythmisierung des Unterrichts (Regelmäßiger Wechsel von Phasen der Aktivität und Passivität, Anspannung und Entspannung, Ausdruck und Eindruck, Bewegung und Ruhe, Kognitivem und Schöpferischem etc.)
- Individuelle Fördermaßnahmen (z.B. im Rahmen von AsA: Regelmäßige intensive Vier-Augen-Gespräche mit einer schulischen Bezugsperson, Einführung eines Verstärkersystems, gekoppelt an mit dem Schüler vereinbarte Verhaltensziele, Vertragsschluss über vereinbarte Verhaltensweisen und Konsequenzen bei Verstößen, ausgewählte Verhaltenstrainingsmaßnahmen etc.)
- Verzahnung von individueller Förderung und Unterricht

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

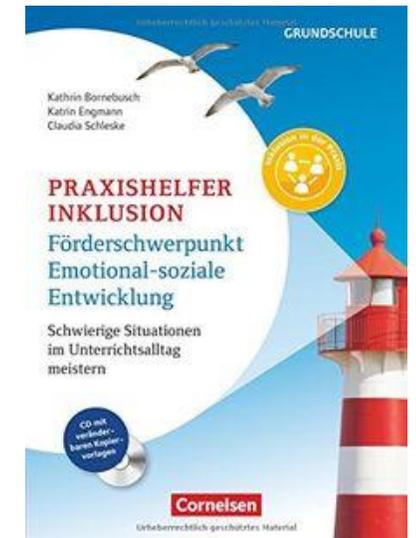
- Intensive Elternarbeit
- Zusammenarbeit und Koordination mit sozialpädagogischen, medizinischen und therapeutischen Fachdiensten
- Kooperation mit Einrichtungen der Jugendhilfe

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Maßnahmen auf allen Ebenen:

- Personale Ebene:
- Lehrer-Schülerinteraktion
- Klassenebene
- Schulebene
- Kollegium
- Eltern
- Netzwerke
- Psychohygiene

→ Lehrkraft als „Schatzsucher“



(Vgl. Bornebusch et. al., 2020)

Unterstützung / Netzwerk:

- Schulhausinterne Erziehungshilfe (SE)
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)
- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Schulen mit Profil Inklusion
- Alternatives Schulisches Angebot (AsA)
- Sonderpädagogische Stütz- und Förderklasse (SFK)
- Erziehungs-Kompetenz-Teams
- Stabilisierungsmaßnahmen nach VSO-F § 39 → Förderunterricht, Förderkurse, Therapieunterricht
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 52ff)

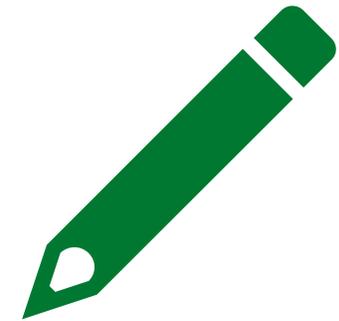
Welche Maßnahmen sind für Konstantin geeignet?

Wie würden Sie Konstantin fördern?



Wie könnte ein Förderplan für Konstantin aussehen?

- Denken Sie an das Denkraster „Baum“
- Verwenden Sie eine Förderplanvorlage



Das Fallbeispiel „Leon“

Ein Beispiel aus dem Förderschwerpunkt Autismus-Spektrums-Störung

- Was können Sie über das Kind-Umfeld sagen?
- Was können mögliche Ursachen für eine Lernbeeinträchtigung sein?
- Welche Verhaltensweisen, Einstellungen oder Eigenschaften können Sie benennen?
- Welche Förderorte/Schullaufbahnen sind denkbar?

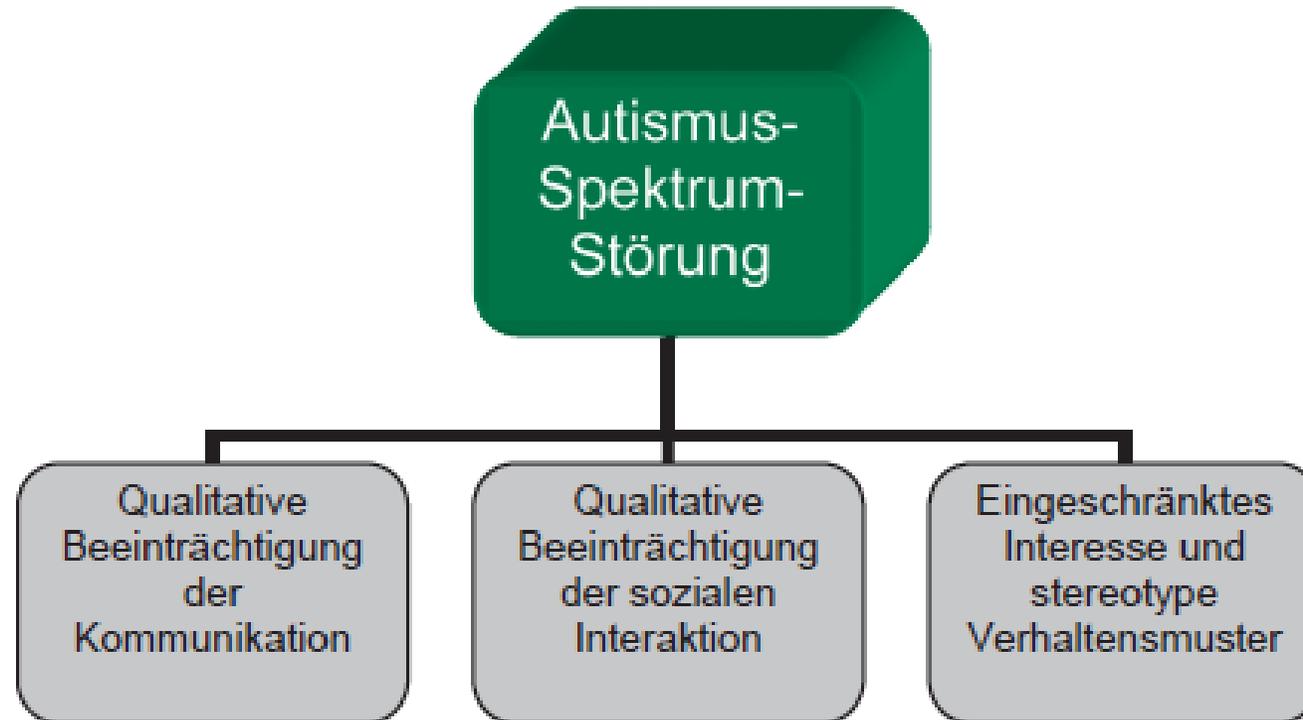
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 110f.)

Definition: Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Die Autismus-Spektrum-Störung ist eine **tiefgreifende Entwicklungsstörung**, die als **komplexe Mehrfachbehinderung** mit Hilfe von speziellen Testverfahren (ADI und ADOS) vom Kinder- und Jugendpsychiater diagnostiziert wird. Die komplexen hirnorganischen Störungen, die der Behinderung zu Grunde liegen, wirken sich auf **kognitive, sprachliche, motorische, emotionale und interaktionale Funktionen** aus und führen zu Veränderungen im Bereich der **Wahrnehmungsverarbeitung**.

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Kernsymptome:



(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 111)

Kernsymptome: Beeinträchtigung der Kommunikation

- Verzögerung oder Störung der Sprachentwicklung
- Sprachauffälligkeiten (stereotype Sprache, Echolalien, pronominale Umkehr)
- Intonation, Sprechweise
- Wechselseitige Kommunikation
- Sprachverständnis
- Verständnis sozialer Regeln der Kommunikation
- Spielverhalten

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Definition / Begriffsbestimmung

Kernsymptome: Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

- Nonverbales Verhalten (Blickkontakt, Mimik, Gestik)
- Kontaktverhalten, soziale Motivation
- Theory of Mind: eingeschränkte Fähigkeit Gefühle, Absichten und Vorstellungen zu erkennen
- Mangel an geteilter Freude / sozioemotionaler Gegenseitigkeit

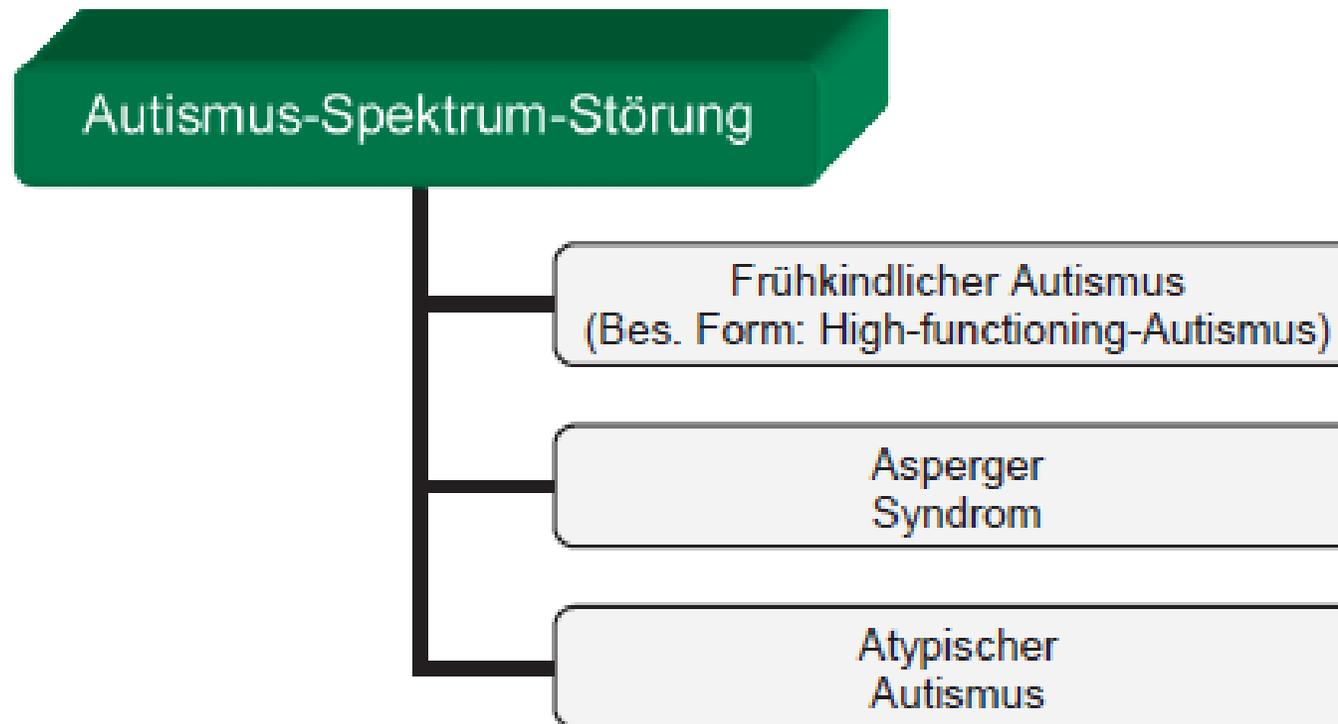
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Kernsymptome: Eingeschränktes Interesse / stereotype Verhaltensweisen

- beeinträchtigte Handlungsplanung, sensorische Informationsverarbeitung
- Veränderungsängste / Zwänge / Rituale
- Tics
- Sensorische Interessen
- Sonderinteressen, ungewöhnliche Beschäftigungen oft Schwierigkeiten in der Handlungsplanung
- Hypersensibilität (Überempfindlichkeit) oder Hyposensibilität gegenüber sensorischen Reizen
- Auffällige Motorik / Ungeschicklichkeit

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Ausprägungsformen



(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Frühkindlicher Autismus

- Erste Auffälligkeiten bereits in den ersten Lebensmonaten (vor dem 36. Lebensmonat)
- Oft später Sprachbeginn oder fehlende Sprachentwicklung (nicht zwingend)
- Störung der Kommunikation
- Meist erheblich eingeschränkte intellektuelle Leistungsfähigkeit
- Stereotype Verhaltensweisen
- Alle drei Kernbereiche beeinträchtigt

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Asperger Syndrom

- Auffälligkeiten ab dem 3. Lebensjahr
- Altersgemäße Sprachentwicklung / keine Sprachstörung
- Gute bis überdurchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit
- Störung der sozialen Interaktion
- Eingeschränkte, sehr umschriebene Sonderinteressen
- Stereotype Verhaltensweisen (z. B. Tics)
- Zwanghaftes Bedürfnis nach Routine und Ritualen

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Atypischer Autismus

- Ähnlich dem frühkindlichen Autismus
- Unterscheidet sich vom Frühkindlichen Autismus durch das Alter bei Krankheitsbeginn und dass nicht zwingend alle Kernbereiche betroffen sind

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114)

Häufigkeit

- 6,5 Betroffene pro 1000 Personen (1:150)
- Verhältnis Jungen zu Mädchen 9:1
- Keine Zunahme autistischer Menschen, sondern Zunahme der Diagnosen

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114)

Unterstützung/Netzwerke:

- Nachteilsausgleiche
- Schulbegleiter
- Sozialtraining
- Rehabilitationsleistungen
- MSD-A
- Beratungs- und Kompetenzzentren

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114ff.)

Schulische Gelingensfaktoren:

- Sorgsame Auswahl der Schule
- Fortbildung der Lehrkräfte der allgemeinen Schule
- Enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulpsychologen, Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und Eltern
- Vorbereitung der Klasse auf das Kind mit Autismus
- Rücksichtnahme auf individuelles Lernverhalten: z.B. Lerntempo, Zwänge in der Arbeitsweise, übergroßes Interesse für besondere Themen
- Bereitstellen einer Umgebung, die auf die Bedürfnisse des Schülers mit Autismus-Spektrum-Störung eingeht: Arbeitsplatzgestaltung, Rückzugsmöglichkeit, reizarme Zone

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 119f.)

Schulische Gelingensfaktoren:

- Verständnis für
 - die Schwierigkeit des Menschen mit Autismus, Beziehungen zu anderen aufzunehmen
 - seine eingeschränkte Möglichkeit, die unterschiedlichen Ebenen von Sprache (u.a. Information, Beziehung, Apell) zu entschlüsseln
 - die ungewohnte, oft bizarre Art der Interaktion und reduzierte Hinwendung zum Gegenüber

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 119)

Grundlegende Bedürfnisse:

- Sicherheit und Schutz
- Unterstützung bei der Handlungsplanung
- Die Welt erklären
- Bedürfnis nach zwischenmenschlichen Beziehungen
- Teilhabe

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 115f.)

TEACCH-Ansatz:

Treatment and **E**ducation of **A**utistic and related **C**ommunication handicapped **C**hildren

- Autismus erkennen und verstehen
- Partnerschaft mit den Eltern
- Streben nach Optimum, nicht nach Heilung
- Individuelle Diagnostik als Basis für individuelle Förderung
- Ganzheitlichkeit
- Strukturierung der Fördersituation (Structured Teaching)
- Kognitive Psychologie und Lerntheorie
- Orientierung an den Stärken
- Langfristig angelegte Hilfen



(vgl. Häußler, 2022)

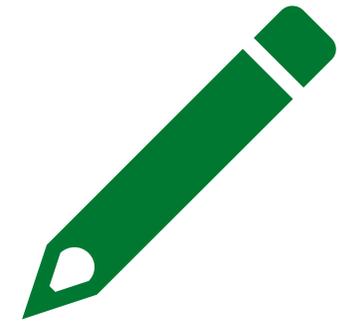
**Welche Maßnahmen sind für Leon
geeignet?**

Wie würden Sie Leon fördern?



Wie könnte ein Förderplan für Leon aussehen?

- Denken Sie an das Denkraster „Baum“
- Verwenden Sie eine Förderplanvorlage





Literaturtipp:

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2015): Inklusion verWIRKLICHen. Inklusion zum Nachschlagen. München
- Anne Häußler (2022): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. Dortmund, Verlag Modernes Lernen
- Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Cornelsen, Berlin

Homepage/Plattform

- ISB Autismus: → Infobriefe Autismus (<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/autismus/>)

Broschüre

- „Was tun, wenn Schüler Autismus haben? Erklärungen – Hilfemaßnahmen – Beispiele“
https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/43060000/03_Lehrerbildung_an_der_PSE/Inkl_SiKri/Broschuere_kjp_autismus15f.pdf

Nächste Seminarsitzung:

- 16.01.2025
- Inklusive Unterrichtskonzepte
- Abgabe Portfolioaufgabe 2 und Beginn Portfolioaufgabe 3

Literatur

- Ansorge (2014): Kollegiale Beratung – Baustein für Berufszufriedenheit und Gesundheit. http://studsem-goe-lbs.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/05/GS-Thema_Ansorge_S56-58_130405.pdf , (zuletzt am 19.10.2022)
- Arndt/Werning (2016): Was kann man von Jakob Muth-Preisträgerschulen lernen? Ergebnisse der Studie „Gute inklusive Schule“. In: Bertelsmann Stiftung: Inklusion kann gelingen. Gütersloh, Bertelsmann. S. 124/125
- Bayerische Staatskanzlei: Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen. <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG> , zuletzt am 16.11.2022
- **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2012): Profilbildung inklusivere Schule – ein Leitfaden für die Praxis. München/Würzburg**
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023a): Bayerns Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Inklusion durch eine Vielfalt schulischer Angebote Konzept – bisherige Leistungen bis zu Beginn des Schuljahrs 2023/24. <https://www.km.bayern.de/unterricht/unterrichtsalltag/inklusion/weiterfuehrende-informationen> , zuletzt 18.04.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023b): Bayerns Schulen in Zahlen. 2022/2023. <https://www.km.bayern.de/statistik> , zuletzt 13.03.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2015): Inklusion verWIRKLICHen. Inklusion zum Nachschlagen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2016): Inklusion an Schulen in Bayern. Informationen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2019): Individuelle Unterstützung.Nachteilsausgleich.Notenschutz. München
- Bertelsmann Stiftung (2016): Sieben Merkmale guter inklusiver Schule. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung
- Biewer/Fasching (2014): Von der Förderschule zum inklusiven Bildungssystem – die Perspektive der Schulentwicklung. In: Heimlich, U. & Kahlert, J.: Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Aufl., S. 117-152
- Bjarsch (2020): Sonderpädagogische Diagnose und Förderklassen (S-DFK). In: Heimlich/Kiel (Hrsg.): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt

Literatur

- **Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Berlin, Cornelsen-Verlag**
- Bosch Stiftung (2018): Die Schule des Jahres 2018. Evangelisches Schulzentrum Martinschule. https://www.youtube.com/watch?v=8X_BmvielE, zuletzt 19.11.2022
- Brühlmann/Hildebrandt/Marty, A. (2016): Teamteaching – Eine Übersicht über internationale empirische Forschung II. [https://www.researchgate.net/publication/314262757_Teamteaching - Eine Übersicht über internationale empirische Forschung II](https://www.researchgate.net/publication/314262757_Teamteaching_-_Eine_Ubersicht_uber_internationale_empirische_Forschung_II), (zuletzt am 17.10.2022)
- Bundesministerium der Justiz: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, zuletzt am 16.11.2022
- Das Deutsche Schulportal (2021): Mit einem starken Team den Unterricht voranbringen. <https://deutsches-schulportal.de/konzepte/gesamtschule-koernerplatz-mit-einem-starken-team-den-unterricht-voranbringen/>, (zuletzt am 07.11.2022)
- Ellinger (2022): Pädagogik des Lernens. Können - Wissen - Wollen im idealtypischen Lernprozess. Bielefeld, utb
- Evertson (2021): Classroom Management für Elementary Teachers. Boston, Pearson
- Explainity GmbH (2017): Inklusion einfach erklärt. <https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=embeddedObject&id=BY00027309&type=video&start=0&title=Inklusion%20einfach%20erkl%C3%A4rt>, zuletzt am 16.11.2022
- Frey (2021): Klassenführung in der Inklusion. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 43 - 70
- Friend/Cook/Hurley-Chamberlain/Shamberger (2010): Co-Teaching. An Illustration of the Complexity of Collaboration in Special Education. In: Journal of Educational and Psychological Consultation 20 (1), S. 9-27. DOI: 10.1080/10474410903535380
- Geddes (2014): Bindung, Verhalten und Lernen. In: Brisch/Hellbrügge (Hrsg.): Wege zu sicheren Bindungen in Familie und Gesellschaft. Prävention, Begleitung, Beratung und Psychotherapie. 2. Auflage. Stuttgart, Klett, S. 170-186

Literatur

- Gräsel/Fußangel/Pröbstel (2006): Lehrkräfte zur Kooperation anregen - eine Aufgabe für Sisyphos? In: Zeitschrift für Pädagogik 52 (2006) 2, S. 205-219
- Haag/Streber (2020): Klassenführung. Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management. Weinheim, Beltz
- Häußler (2022): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. Dortmund, Verlag Modernes Lernen
- Hechler (2017): Feinfühlig Unterrichten. Lehrerpersönlichkeit – Beziehungsgestaltung – Lernerfolg. Stuttgart, Kohlhammer
- Hedderich/Biewer/Hollenweger/Markowetz (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2009): Lernschwierigkeiten. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2011): Inklusion und Sonderpädagogik. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2 2011. Nienburg, vds
- Heimlich/Bjarsch (2020): Inklusiver Unterricht. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Heimlich/Kahlert (Hrsg.) (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart, Kohlhammer
- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen
- **Heimlich/Wilfert/Ostertag/Gebhardt (2018): Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QUIS) – eine Arbeitshilfe auf dem Weg zur inklusiven Schule. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Hillenbrand/Melzer/Sung (2014): Lehrerbildung für Inklusion in Deutschland. Stand der Diskussion und praktische Konsequenzen. In: Theory and Practice of Education, 19(2), S. 147-171
- Julius (2002): Beziehungsorientierte Interventionen für verhaltensgestörte Kinder. In: Erziehung & Unterricht. Heft 5/6.
- Kelchtermans (2006): Teachers collaboration an collegiality as workplace conditions. In: Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), S. 220-237

Literatur

- **Kiel (2022): Schulpädagogik. Normen – Theorien – Empirie. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Frey/Weiß (2013): Trainingsbuch Klassenführung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Kiel/Küchler/Syring/Weiß (2018): Checkliste Inklusion. Lehrstuhl für Schulpädagogik Ludwigs-Maximilians-universität München**
- Kiel/Syring (2018): Differenzierung. In: Kiel (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. Bad Heilbrunn, Klinkhardt.
- **Kiel/Weiß (2024): Inklusive Didaktik für die Regelschule. Eine Einführung für Studium und Praxis. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Weiß (2020): Schulentwicklung in der Inklusion. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Kounin (2006): Techniken der Klassenführung. Münster, Waxmann
- Krämer-Kiliç, I. (Hrsg.) (2014): Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Kühn (2018): Lehrer-Schüler-Beziehung konstruktiv gestalten. Erfolgreicher Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. München, Reinhardt
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen
- Lenske/Mayr (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Jahrbuch für Allgemeine Didaktik. Baltmannsweiler, Schneider, S. 71-84
- Lütje/Willenbring: Kooperation fällt nicht vom Himmel – Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von FachlehrerIn und SonderpädagogIn aus systemischer Sicht. In Behindertenpädagogik 38/1999. Psychosozial-Verlag, 1999
- Lütje-Klose/Neumann (2018): Professionalisierung für eine inklusive Schule. In Lütje-Klose/Riecke-Baulecke/Werning (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 129-151

Literatur

- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung. <https://epub.uni-regensburg.de/52277/1/InKlass-F.pdf>
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Selbsteinschätzung. <https://epub.uni-regensburg.de/52269/1/InKlass-S.pdf>
- Mittag (2020): Was ist Kooperation? <https://www.youtube.com/watch?v=EBUjZPRNqyc> , (zuletzt am 19.10.2022)
- Moen (2008): Inclusive Education Practice: Results of an empirical study. In: Scandinavian Journal of Educational Research, 52/1, S. 59-75
- Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme (2021): Unterricht in inklusiven Klassen. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 71-116
- Myschker (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen, Ursachen, hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart, Kohlhammer
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich (National Competence Center für lernende Schulen) (2021): Reflexion im Fachteam. <https://www.lernende-schulen.at/mod/page/view.php?id=1677> , (zuletzt am 09.11.2022)
- **Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen**
- **Quante/Urbanek (2021): Interprofessionelle Kooperation. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 117-142**
- **Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Robert Bosch Stiftung (2024): Deutsches Schulbarometer: Befragung Lehrkräfte. Stuttgart, Robert Bosch Stiftung
- Schley (2016): Teamkooperation und Teamentwicklung in der Schule. In: Altrichter/Schley/ Schratz (Hrsg.): Handbuch zur Schulentwicklung. Innsbruck, Studienverlag. S. 111-159.

Literatur

- Sonnleitner/Frey/Rank/Munser-Kiefer (2021): Inklusive Schulentwicklung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt/Sroka (2021): Kollegiale Beratung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 189-212
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2023): Inklusive Positive Schulentwicklung. https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/Inklusion/Publikation_Inpose/Inklusive_Positive_Schulentwicklung_2023.pdf, zuletzt am 08.11.2023
- Textor, Annette (2018): Einführung in die Inklusionspädagogik. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S.195-205 und 219-221.
- Trumpa, S., Franz, E.-K., Greiten, S. (2016): Forschungsbefunde zur Kooperation von Lehrkräften. Ein narratives Review. In: Die Deutsche Schule, 108. Jg., H. 1, S. 80-92.
- UN (2006): Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die amtliche, gemeinsame Übersetzung von Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf, zuletzt am 16.11.2022
- UNESCO (1994): Die Salamanca Erklärung und der Aktionsrahmen zur Pädagogik für besondere Bedürfnisse. https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/1994_salamanca-erklaerung.pdf, zuletzt am 16.11.2022
- **Urbanek/Quante (2021): Kooperation im inklusiven Unterricht – Co-Teaching. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 143-162**
- Weiß/Markowetz/Kiel (2017). Multiprofessionelle Kooperation inner- und außerschulischer Akteure im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Die Sicht von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (7), 316-328.
- Werning/Arndt(2015): Unterrichtsgestaltung und Inklusion. In: Kiel (Hrsg.): Inklusion im Sekundarbereich. Stuttgart, Kohlhammer

Literatur

- Wikimedia. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/86/Schritte_zur_Inklusion.svg/2000px-Schritte_zur_Inklusion.svg.png, zuletzt am 14.11.2022
- Verband Bildung und Erziehung (2016): Professionelle Teams in der Schule. (<https://www.vbe.de/positionen/inklusion/multiprofessionelle-teams-in-der-schule>), zuletzt am 19.10.2022
- Zinkler (2018): Grundkurs Inklusion. Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung. Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. <https://selbstlernkurse.alp.dillingen.de>